

Niederschrift

der X/3. Sitzung

Bezirksausschuss Bad Fredeburg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 30. März 2021
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Sitzungsort: Kurhaus in Bad Fredeburg, Am Kurhaus 4

Anwesende:

Vorsitzender

Michael Eiloff

Ausschussmitglieder

Guido Altenhoff
Sebastian Beule
Dirk Biecker
Ralf Fischer
Alexander Freund
Peter Gnacke
Hubertus Guntermann
Franz-Josef Hellermann
Tobias Jäger
Ruth Linn
Dr. Martin Steppeler
Herbert Tröster
Jens Vollmer-König
Wilfried Welfens

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Schriftführer

Stadthauptsekretär Christian Strathausen

Aufgrund besonderer Einladung

Winfried Schauerte

Geschäftsführer "Robbecke GbR" - zu TOP 2
ö.T.

Johannes Trippe

Franz Trippe GmbH - zu TOP 2 ö.T.

Der Ausschussvorsitzende Michael Eiloff eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt Herrn Schauerte („Robbecke GbR“), Herrn Trippe (Franz Trippe GmbH), Herrn Lange (Presse), die Vertreter der Verwaltung sowie die Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
-------------------------------	----------

- | | | |
|----|--|-------|
| 1. | Einwohnerfragestunde | |
| 2. | Antrag auf Erweiterung der Bodendeponie "In der Robecke"
Vorstellung der Neuplanung | X/132 |
| 3. | Adventure-Golfanlage, Frettelpark, Bad Fredeburg
- Sachstandsbericht | X/172 |
| 4. | Verblendung/Verkleidung Stützwand Bushaltestelle "Im Ohle", Bad Fredeburg | |
| 5. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
-------------------------------------	----------

- | | | |
|----|---------------|--|
| 1. | Verschiedenes | |
|----|---------------|--|

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2 Antrag auf Erweiterung der Bodendeponie "In der Robecke" Vorstellung der Neuplanung

X/132

Der Ausschussvorsitzende Eiloff übergibt das Wort an die Herren Johannes Trippe (Franz Trippe GmbH) und Winfried Schauerte (Robbecke GbR).

Herr Schauerte spricht nochmal die Bedenken des Bezirksausschusses Bad Fredeburg über die Deponieerweiterung „In der Robbecke“ an. Speziell waren dies die geplante Zufahrt zur Deponie über die Straße / den Wanderweg entlang der „Oihlsker Hütte“, die Rekultivierung der Bauabschnitte, sowie die Sauberkeit der Straße. Herr Trippe zeigt anhand von Schaubildern die geplanten Maßnahmen. Er berichtet, dass die Zufahrt komplett neu asphaltiert werde, mit zusätzlichen Ausweichbuchten (z. B. für Fußgänger und Fahrradfahrer). Außerdem soll das Gefälle entschärft und eine gleichbleibende Steigung von etwa 7 – 9 % erreicht werden (zurzeit ca. 15 %). Aufgrund der neu asphaltierten Straße könne der Besenwagen zur Reinigung nun problemlos dort arbeiten (was vorher nicht der Fall war).

Die Bauabschnitte können in kleineren Abständen rekultiviert werden, um das Ausmaß der Deponie optisch gering zu halten.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Bad Fredeburg zeigen sich sehr zufrieden mit den Ausführungen. Alle wesentlichen Kritikpunkte vom letzten Mal seien angesprochen und Lösungen präsentiert worden.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt zum Zwecke der Erweiterung der Bodendeponie „In der Robbecke“ die erforderlichen städtischen Grundstücksflächen auf der Grundlage einer entsprechenden Plangenehmigung zur Verfügung zu stellen. Vertraglich ist mit der Deponiebetreiberin sicherzustellen, dass den in der Vorlage beschriebenen Voraussetzungen und städtischen Belangen Rechnung getragen wird.

TOP 3 Adventure-Golfanlage, Frettelpark, Bad Fredeburg - Sachstandsbericht

X/172

Herr Eiloff fasst nochmal kurz die Einzelheiten über den geplanten Bau einer „Adventure-Golf-Anlage“ im Frettelpark zusammen und übergibt das Wort an Herrn Dicke.

Herr Dicke berichtet, dass die Stadtverwaltung Anfang Oktober 2020 einen Förderantrag für die Adventure-Golf-Anlage gestellt habe (Investitionspakt Sportstätten 2020/2021). In diesem Förderprogramm sei das Projekt aufgrund der allgemein hohen Überzeichnung des Förderprogramms für das Programmjahr 2020 nicht berücksichtigt worden. Problematisch wurde seitens des Fördermittelgebers zudem der rentierliche Betrieb der Anlage gesehen, welcher einer Förderung über das genannte Programm entgegenstehe.

Weiter teilt Herr Dicke mit, dass es zwischenzeitlich seitens der Verwaltung Gespräche mit dem Verein „Bad Fredeburg g.u.t. Gewerbe und Touristik e. V.“ hinsichtlich der Betriebsführung der Anlage und der baulichen Umsetzung gegeben habe. Zudem seien weitere Möglichkeiten einer Inanspruchnahme von Fördermitteln ausgelotet worden. Evtl. kann das Förderprogramm „Förderung der Strukturentwicklung des ländlichen Raums“ zum Tragen kommen. Der zu erwartende Fördersatz liege bei diesem Programm bei 65%.

Frau Linn sieht das Projekt für Bad Fredeburg positiv, regt allerdings an, dass aufgrund von Lärmbelästigung feste Zeiten in einen entsprechenden Vertrag mit dem späteren Betreiber festgelegt werden sollten.

Herr Eiloff gibt bekannt, dass es schon Beschwerden aufgrund der zu erwartenden Lärmbelästigung von den Anwohnern gegeben habe. Eventuell solle über Lärmschutzmaßnahmen nachgedacht werden.

Insgesamt sieht der Bezirksausschuss Bad Fredeburg die „Adventure-Golf-Anlage“ für Bad Fredeburg als wichtige Attraktion und als Anziehungspunkt für Gäste und auch Einheimische an. Das Projekt solle nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Herr Dicke teilt noch mit, dass sich die Gesamtkosten auf ca. 370.000,00 € belaufen, der Stadtrat beteiligt werden müsse und das Ganze dann zu gegebener Zeit auch öffentlich ausgeschrieben werden müsse. Bei möglichen Beschwerden über Lautstärke und sonstiges könne das Immissionsschutzgesetz Anwendung finden.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4 Verblendung/Verkleidung Stützwand Bushaltestelle "Im Ohle", Bad Fredeburg

Herr Dicke zeigt anhand einer Präsentation 4 Gestaltungsmöglichkeiten für die Verblendung/Verkleidung der Stützwand an der Bushaltestelle „Im Ohle“. Die Bezirksausschussmitglieder diskutieren rege über die Gestaltungsmöglichkeiten. Am Ende kristallisieren sich 2 Vorschläge raus. Zum Einen die dynamische Variante mit glatten Platten und Unterbrechungen. Zum Anderen die Variante mit etwas größeren Platten unterschiedlicher Größe. Um die genauen Kosten ermitteln zu können, soll ein Ortstermin stattfinden. Hierzu soll Herr Dicke einige Muster-Steine zur Veranschaulichung mitbringen. Aus dem Bezirksausschuss Bad Fredeburg werden folgende Mitglieder ausgewählt, um bei dem Termin stellvertretend für den gesamten Bezirksausschuss teilzunehmen und mitzuentcheiden:

Hubertus Guntermann
Wilfried Welfens
Franz-Josef Hellermann
Dr. Martin Steppeler
Dirk Bieker
Alexander Freund

Die alles soll zeitnah geschehen. Herr Dicke schlägt vor, einen gemeinsamen Ortstermin in 2 – 3 Wochen zu realisieren. Anschließend soll eine genaue Kostenaufstellung erfolgen und dem Bezirksausschuss Bad Fredeburg präsentiert werden.

TOP 5 Verschiedenes

TOP 5.1 Müll im Industriegebiet

Herr Tröster teilt mit, dass im Industriegebiet ständig Müll, Dämmung, Folien, etc. rumfliegen würden. Hier solle eine Info an den Bauherren erfolgen, besser darauf zu achten.

TOP 5.2 Lärmschutz "Gartenstraße"

Frau Linn fragt nach, ob demnächst ein Lärmschutz im Bereich der Gartenstraße geplant sei? Wenn die Umgehungsstraße fertig sei, werde es dort ein erhöhtes Verkehrsaufkommen geben und somit mehr Lärm. Herr Dicke antwortet, dass es einige Ideen hierzu vom Landesbetrieb Straßen NRW gebe.

TOP 5.3 Jagdrevier

Herr Hellermann informiert, dass morgen die Eigenjagd ende. Es seien jedoch schon alle Hochsitze etc. abgebaut worden. Eine Jagd gestaltet sich so unheimlich schwierig. Herr Hellermann bittet die Verwaltung, zur nächsten Bezirksausschusssitzung den Förster Herrn Bröker einzuladen, um hierzu Stellung zu beziehen.